

Mit Xing zum Traumjob

Web 2.0. Personalberater suchen aktiv nach Mitarbeitern im Internet. Umso wichtiger ist es, mit dem richtigen Profil vertreten zu sein.

SALZBURG, LINZ (SN, OÖN). Längst ist das Web 2.0 auch bei den Personalverantwortlichen angekommen. „Eigene Mitarbeiter füllen die Suchfelder von Xing mit Schlüsselwörtern aus, um geeignete Kandidaten zu finden“, weiß Walter Reisenzein, Geschäftsführer von Lee Hecht Harrison/DBM „Die Outplacement Company“. Umso wichtiger ist es, das eigene Profil richtig zu gestalten. Reisenzein: „Wenn Sie gefunden werden wollen, fragen Sie sich, mit welchen Begriffen Sie sich selbst suchen würden und verwenden Sie diese dann sowohl bei der Beschreibung Ihrer be-

ruflichen Stationen aber auch im Feld ‚Ich biete‘.“

Wer auf dem deutschsprachigen Jobmarkt aktiv werden will, soll laut dem Experten auf Xing vertreten sein, für den englischsprachigen Raum empfiehlt er LinkedIn.

Schlüsselworte

Doch welche Schlagworte sind im positiven wie negativen Sinn Reizworte für den suchenden Personalisten? Reisenzein: „Positive Schlüsselwörter, nach denen er sucht, sind zum Beispiel Marketingmanager mit Erfahrung im Aufbau eines Standorts in der Türkei, aber

nicht Manager Südosteuropa. Nicht so gut aufgenommen werden außerdem Allgemeinplätze, wie z. B. teamorientiert. Die Beschreibung sollte möglichst detailliert sein: Lückenlos ist nicht gefragt, sondern nur das, was positive Aufmerksamkeit gewährleistet.“

Profil: Lee Hecht Harrison und DBM sind nun als LHH/DBM der weltweit größte Anbieter im Bereich Outplacement. DBM wird in Österreich mit bewährtem Team und Geschäftsführer Walter Reisenzein die neue LHH/DBM vertreten. Neben Outplacement bringt LHH die Kernkompetenz Talentmanagement ein.

Vortrag: Walter Reisenzein hält im Seminarraum einen Sondervortrag zum Thema „Mit Xing zum Topjob“ für FH-Studenten und Interessierte. Details siehe Aushang.



Walter Reisenzein, Geschäftsführer LHH/DMB.

Bild: SN/DBM